

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 28

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

z. B. Tellersbirnen in 5–6 Tagen, nachdem sie in den Ofen gebracht worden sind, vollständig gedörrt herausgenommen werden können. Auch die Qualität dieses Dörrobstes ist durchaus befriedigend. Bei größeren Quantitäten Obst kann die Wärme so gut ausgenützt werden, daß die Kosten für Heizmaterial sehr bescheiden sind. Es ist nun an den Landwirten, sich für diese Sache zu interessieren.

**Sägewerk Rüblis** (Graubünden). Die Aktionärsversammlung bestellte den Verwaltungsrat aus den Herren D. Strub, Zofingen, Präsident; Architekt Pfister-Picault, Zürich und J. Hertenstein z. B. in Aarburg.

Trotzdem die Verhältnisse in der Sägewerksindustrie und in der Holzindustrie schon seit längerer Zeit nicht rosig waren und sich infolge des Kriegsausbruches noch verschlimmert haben, mußte der Betrieb nur wenige Tage lang eingestellt werden. Eine beschränkte Zahl von Arbeitern wird man bis Neujahr, vielleicht auch länger, beschäftigen können.

**Beim Umbau eines am See gelegenen alten Gebäudes in Locarno** (Tessin) wurde eine wertvolle bemalte Decke bloßgelegt, die ins 17. Jahrhundert zurückgehen dürfte. Sie bildete den Plafond eines hohen Saales, der später in vier Räume unterteilt wurde, und war mit Tapeten beklebt. Das Gebäude gehörte vormals der Familie von Muralt.

**Holzungen im Kanton Glarus.** (Korr.) Die selben betragen im regierungsrätlichen Amtsberichtsjahe 1913/14 an ordentlichen Schlägen 10,475 m<sup>3</sup>, an Zwangsnutzungen 3296 m<sup>3</sup>, zusammen 13,771 m<sup>3</sup>. Der amtlich bewilligte Gesamtabgabesatz beträgt 13,791 m<sup>3</sup>; es ist somit eine kleine Einsparung von 20 m<sup>3</sup> zu verzeichnen. Die Zwangsnutzungen (Schneebruch, Windfall- und Laubholzholz) betragen 24% der gesamten Verkaufsmasse. Dieses prozentuale Verhältnis ist für die steten Glarner Gebirgswälder recht günstig; insbesondere haben die Gemeinden sowohl im Winter 1911/12, als auch 1912/13 wenig Schaden gebracht. Mit einem konstanten Anfall von Windwurfholz ist in gleichaltrigen Waldungen, die früher durch Kahlschläge unrichtig angehauen, immer zu rechnen. Nidfurn und Niedern haben im Berichtsjahre gar keine ordentlichen Schläge ausgeführt. Nennenswerte Einsparungen verzeichnen die Gemeinden Glarus, Reifal, Schwanden, Wilten, Filsbach; größere Übernutzungen weisen die Gemeinden Diesbach, Elm, Matt, Sool, Mollis, Oberurnen und Niederurnen auf.

Die Hauptnutzung pro 1 ha der produktiven Waldfläche beträgt 1,60 m<sup>3</sup>; im Jahre 1912 war diese 1,66 m<sup>3</sup>. Die Einnahmen aus der Hauptnutzung sind für 13,771 m<sup>3</sup> Fr. 241,738 80; der Erlös per 1 m<sup>3</sup> ist somit Fr. 17.55 (letztes Jahr Fr. 17.50). Für die ordentliche Schlagmasse flieg der Einheitserlös per 1 m<sup>3</sup> auf Fr. 18.46, während derjenige der Zwangsnutzung nur Fr. 14.69 beträgt.

Was die Markverhältnisse anbelangt, so ist zu konstatieren, daß schöne Nutzholzfertimente stets vorteilhaft verkauft werden können. Brennholz ist über den vergangenen Winter im Preise etwas gestiegen; in einzelnen Gemeinden ist sogar rege Nachfrage nach Buchenbrennholz. Jedenfalls steht fest, daß die vielerorts befürchtete Entwertung des Brennholzes nach Einführung der Gasheizung absolut nicht eingetreten ist. Sollte übrigens doch da und dort ein Preisrückgang von Brennholz tatsächlich eintreten, so lassen sich durch Ausfortierung von Schwellen- oder Papierholz die Werte mit Leichtigkeit erhöhen. Die besten Bemittelten hierfür liefern die durch die Gemeinden Matt und Hänglingen ausgeführten Nutzungen.

**Vom aargauischen Staatswald.** Der Staatswald umfaßt eine Gesamtfläche von 3063 ha, wovon 11 ha Niederwald. Hierbei kommt der Anfall des solothur-

nischen Staatswaldes „Rotholz“ im Umfange von 19,95 ha nicht in Betracht. Die Gesamtnutzung ergab 18,026 m<sup>3</sup>, und der Erlös mit den Nebennutzungserträgen belief sich auf 337,595 Fr. Diesen stehen 173,591 Fr. Ausgaben gegenüber, worin die Kulturkosten mit 20,731 Fr. die Wegbaukosten mit 27,724 und die Holzbauereikosten mit 69,516 Fr. inbegriffen sind. Im Jahre 1913 ereigneten sich 23 Unfälle, die mit 1645 Fr. entschädigt wurden.

## Literatur.

**Der „Blick-Fahrplan“** — Ausgabe Zürich — ist soeben für die Winter-Saison wiederum beim Art. Institut Drell Füssli in Zürich erschienen und zum Preise von 50 Rp. überall zu haben. Auch die uns vorliegende Winterausgabe, diesmal bereits gültig vom 21. September 1914 ab bis 30. April 1915, zeichnet sich aus durch leichteste und rascheste Auffindbarkeit jeder gesuchten Strecke, wie durch größte Genauigkeit und Ausführlichkeit in der Angabe der Fahrzeiten und Anschlüsse nach allen Hauptorten der Schweiz. Wir möchten nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß der Blickfahrplan der einzige Fahrplan ist, dessen Stationsverzeichnis auf den ersten Blick nicht nur über die Nummer, unter welcher sich die gesuchte Station befindet, orientiert, sondern gleichzeitig auch Fahrpreise und Tarif-Kilometerzahlen (zur Ausrechnung des Portos für Gepäcksendungen) ab Zürich angibt.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

**NB. Verkauft, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anfragen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.**

### Fragen.

**705.** Wer gibt abgenützte Corund- und Carborundumschleifsteine billig ab? Preisangabe unter Angaben von Gewicht und Form. Offerten unter Chiffre 705 an die Exped.

**706.** Wer liefert sofort 500 Stück Lannätzäpfen mittlere Stärke und zu welchem äußersten Preis gegen bar? Offerten unter Chiffre 8 706 an die Exped.

**707.** Wer hätte eine gut erhaltene oder neue Francisturbine für circa 8 m Gefälle und circa 200 Sek.-Liter Wasser billig abzugeben? Offerten an Ernst Hubli, Muenmühle b. Oberwangen (Sirmach).

**708.** Wer liefert Djonapparate zum Bleichen von vegetabil. Material, oder kann mir jemand Auskunft erteilen über die Anlage einer solchen Installation?

**709.** Wer hätte einen noch gebrauchsfähigen Ofen für eine Warmwasser-Heizung, ganz kleine Anlage, billig abzugeben? Offerten mit Größenangabe und äußerstem Preis an Kern & Hohl, mech. Werkstätte, Glarwil.

**710.** Wer hätte abzugeben: 1 Kreisrundscheidmaschine für 3 mm Blech, 1 Bördelmaschine für 3 mm Blech, 1 Blechwalze für Tafeln bis 140 cm Breite? Offerten unter Chiffre 710 an die Exped.

**711.** Wer liefert ein Wagen R. Stenbretter, 24 mm, parallel, 4 m lang? Äußerster Preisofferten unter Chiffre B 711 an die Expedition.

**712.** Wer liefert Steinholzbodenbelag für ein Magazin, circa 270 m<sup>2</sup>? Offerten an J. Hürsch-Geser, Baumeister, Glarwil (St. Gallen).

**713.** Wer hätte einen mittleren gut erhaltenen Luftkompressor billig abzugeben? Offerten unter Chiffre K 713 an die Exped.

**714.** Wer befaßt sich mit der Lieferung von hölzernen Fahrreihen in größeren Posten? Offerten unter Chiffre B 714 an die Expedition.

**715.** Welches wäre der beste Ueberzug als Bodenbelag auf alte Fußböden von Tannenholz?

**716.** Wer liefert schöne, weiße, astfreie rottamene Lättchen von 30×15 mm, in Längen von 30 cm aufwärts? Offerten an Geschwister Gehring, Schiefertafelfabrik, Frutigen.

**717.** In einem Gasthause wurde eine Wasserleitung mit 9 Atm. Druck erstellt. Das Wasser fließt stets durch eine Wasserpresse und durch die Aborte in die Kanalisation. Nun ist aber